

# INHALTSÜBERSICHT

## AUSGANGSPUNKT UND VORBEDINGUNGEN

- § 1 Einleitung: Ziele, Terminologie und Grenzen  
der Untersuchung ..... 1
- § 2 Forschungsgeschichte ..... 10

## QUELLENANALYSEN

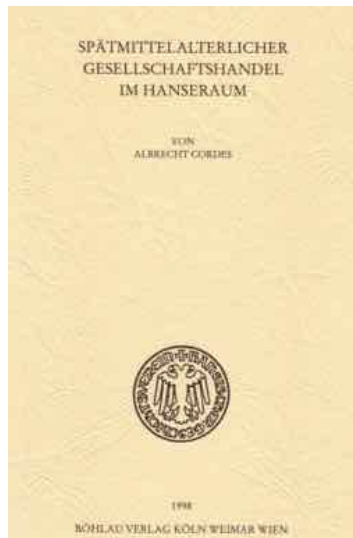
- § 3 Statutarische Quellen (1165–1586) ..... 51
- § 4 Das *societates*-Register des Lübecker  
Niederstadtbuchs (1311–1361) ..... 109
- § 5 Gesellschaftsverträge u.a. aus Stadtbüchern und Urkunden  
(1260–1499) ..... 155
- § 6 Testamente (1286–1579) ..... 175
- § 7 Kaufmännische Handlungsbücher und Briefe (ca. 1330–1418) ... 200
- § 8 Ratsurteile aus Lübeck und Reval (1463–1554) ..... 261

## QUERSCHNITTE

- § 9 Um 1270: Schriftliche Quellen einer mündlich  
geprägten Handelswelt ..... 276
- § 10 Um 1320: Die klassischen Strukturen ..... 289
- § 11 Um 1370: Wachsende Komplexität des schriftlichen  
Gesellschaftshandels ..... 298
- § 12 Um 1420: Modernisierung unter italienischem und  
flämischem Einfluß ..... 308

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

- § 13 Der spätmittelalterliche Gesellschaftshandel im Hanseraum ..... 315



## **Spätmittelalterlicher Gesellschaftshandel im Hanseraum**

Von Cordes, Albrecht

1998, XXXI, 331 S.

Preis: DM 78,00

**ISBN 3-412-03698-6**

### **KURZBESCHREIBUNG**

Die hansischen Handelsgesellschaften und ihre rechtlichen Strukturen sind Gegenstand dieser Studie. Innerhalb eines weitgesteckten zeitlichen Rahmens, der von den frühesten Nachrichten im 12. Jahrhundert bis zum Revidierten Lübecker Stadtrecht von 1586 reicht, analysiert und interpretiert der Autor teils altbekannte, teils noch ungedruckte Quellen und macht dabei manch überraschenden Fund. Der scheinbar festgefügte Forschungsstand erweist sich rasch als brüchig. Vermeintlich gut bekannte Geschäftstypen wie die Widerlegung und das Sendegutgeschäft erscheinen in gänzlich neuem Licht. Die Herkunft der Handelsgesellschaften aus der vorschriftlichen Handelskultur wird erkennbar, ebenso die Veränderungen ihrer Strukturen infolge der wachsenden Schrift- und Rechenkenntnisse der Kaufleute seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Wegen der vielfältigen Aufgaben der Handelsgesellschaften, die im Wirtschaftsleben der Hanse nebenher auch die Funktionen von Banken und Versicherungen ausfüllten, ist die bessere Kenntnis des Gesellschaftshandels von zentraler Bedeutung für die Organisation des Handels insgesamt.